GroJa®
nordisch gut

GroJaSolid Fertigzaun Tor

Montage- und Pflegeanleitung

Wissenswertes

Die vorliegende Montageanleitung dient zur Unterstützung bei der Errichtung von GroJaSolid Fertigzaun-Toren!

Wichtig: Bevor Sie mit der Montage beginnen, lesen Sie sich diese Montageanleitung sorgfältig durch und kontrollieren Sie, ob alle Werkzeuge und Arbeitsmaterialien bereit liegen.
Diese Anleitung wurde nach bestem Wissen erstellt. Die Firma GROEN & JANSSEN übernimmt keine Verantwortung/Gewährleistung für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung oder fehlerhafte Montage entstehen.

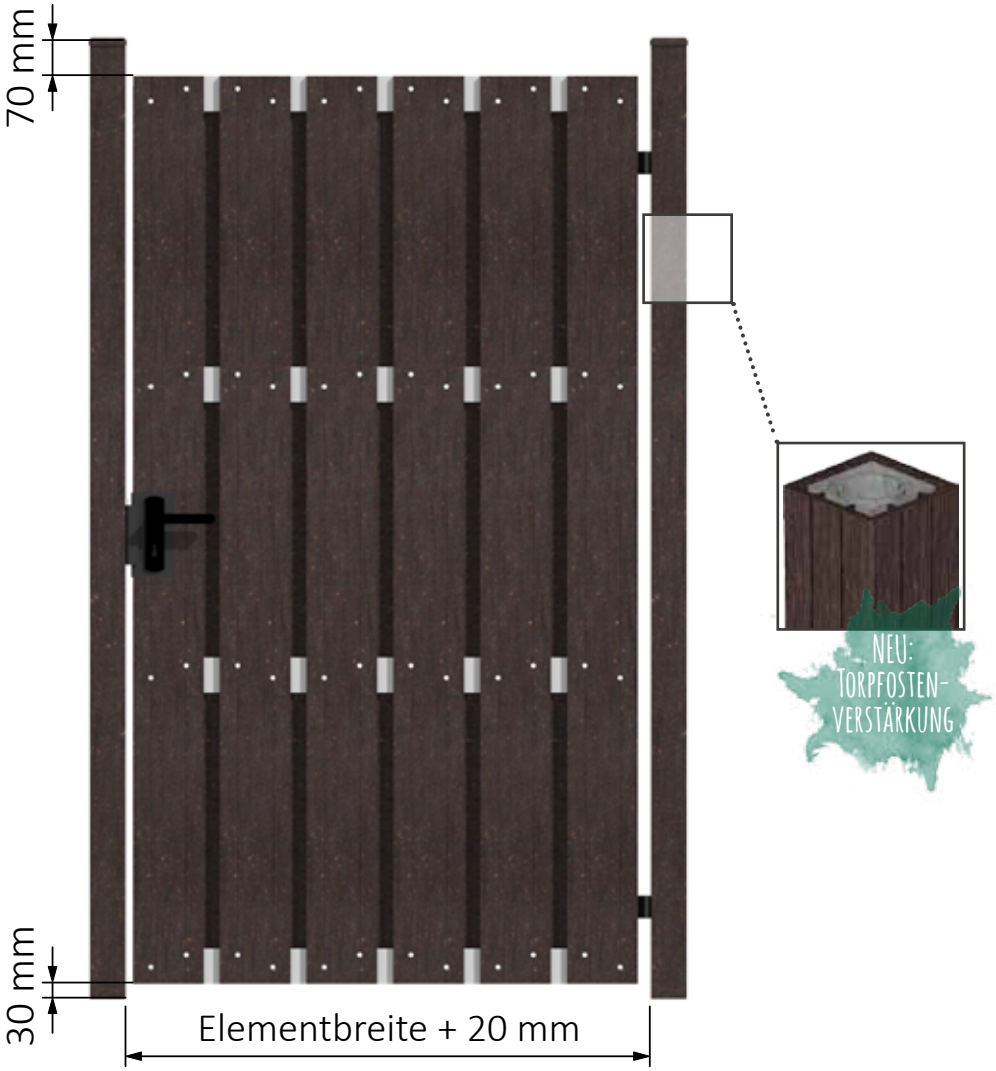
Werkzeuge & Materialien

Nützliche Werkzeuge & Arbeitsmaterialien:
- Spaten zum Ausheben der Pfostenlöcher
- Schnur und Holzlatten, um den Zaunverlauf festzulegen
- Holzleisten und Schraubzwingen zur Abstützung
- Akkuschrauber oder Bohrmaschine mit Kreuzschlitzbit
- 3 mm Metallbohrer
- 4 mm Metallbohrer
- Wasserwaage
- Maßband oder Zollstock
- Stift zum Anzeichnen
- Feile

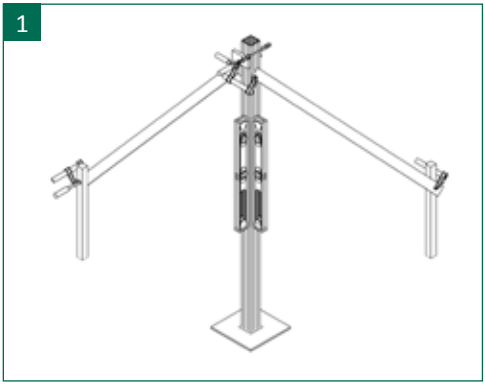
Lagern Sie GroJaSolid BPC-Profile in der Originalverpackung auf ebenem Untergrund, trocken und gut belüftet. Achten Sie darauf, dass die verpackte Ware nicht in der direkten Sonne oder bei Feuchtigkeit gelagert wird. Die Profile nicht bei Temperaturen unter 5°C verbauen! Prüfen Sie die einzelnen Elemente vor der Bearbeitung. **Wir empfehlen die Reinigung der Elemente vor der Montage.** Mit Beginn der Verarbeitung erkennen Sie das Erscheinungsbild und die Eigenschaften des Materials als einwandfrei an. Variationen in Farbe und Struktur sind rohstoffbedingt und zulässig und stellen keinen Reklamationsgrund dar. Die Oberfläche bekommt dadurch ein natürliches Erscheinungsbild.
Fehlerhafter Einbau kann die Haltbarkeit beeinträchtigen oder das Material beschädigen. Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Montage. Der Einbau sollte vorzugsweise durch 2 Personen vorgenommen werden. Wir empfehlen die Montage durch den Fachhandwerker. Die Montage muss mit den passenden und freigegebenen Systemkomponenten erfolgen.
Bedingt durch Temperatur und Feuchtigkeit dehnt sich das Material. Die Profile können direkt auf dem Untergrund verlegt werden. Zwischen der 1. (unteren) Lamelle und dem Untergrund sollte ca. 30 mm Bodenfreiheit sein.
GroJaSolid BPC-Profile bestehen aus Bambus-Polymer-Composite, einem Werkstoff aus Bambusfasern und HDPE (High Density Poly-Ethylen). GroJaSolid BPC ist durchgefärbt und benötigt keinen zusätzlichen Anstrich. Durch Witterungseinflüsse kann es im Laufe der Zeit zu leichten Farbveränderungen kommen, dies stellt keinen Reklamationsgrund dar. Die Herstellung erfolgt ohne Klebstoffe. Die Rohstoffe kommen aus der Bambusverarbeitung und der erneuten Verwendung von Kunststoffen.
Zum Aufbau sind keine Spezialwerkzeuge notwendig. Zum Bohren von Löchern verwenden Sie Metallbohrer und einen Akkuschrauber. Zum Sägen bieten sich Hartmetall bestückte Sägeblätter an.
GroJaSolid BPC ist wasserabweisend und weitgehend unempfindlich gegen Insektenfraß, Pilzbefall, Rissbildung und eignet sich hervorragend für den Einsatz im Außenbereich.
BPC ist ungeeignet für feuchte Bereiche mit fehlender Luftzirkulation, extreme Temperaturwechsel (z. B. Saunakabinen) und Bauteile mit statisch tragender Funktion!

Elementübersicht

Ansicht Vorderseite



1



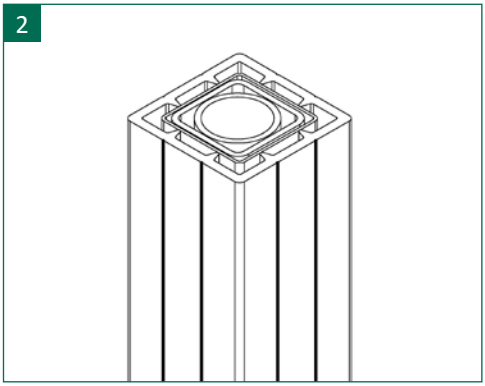
1 | Nach der Planung des Zaunverlaufs diesen mittels einer Richtschnur und Holzpfosten festlegen. Hierbei unbedingt den Höhenverlauf des Geländes berücksichtigen.

Das Ausheben der Pfostenlöcher erfolgt mit einem Spaten. Die Löcher ca. 300 x 300 mm groß und je nach Bodenbeschaffenheit mindestens 500 mm tief anlegen. Den Pfostenabstand entnehmen Sie bitte der Elementübersicht.

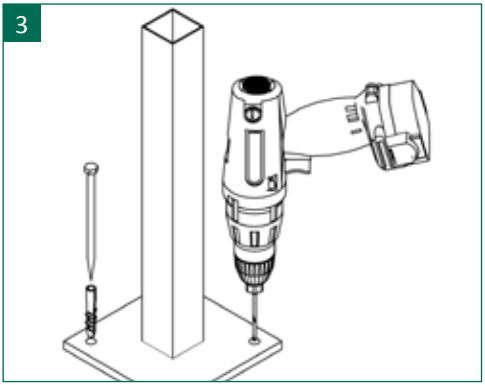
Die Pfostenhöhe ergibt sich wie folgt: 30 mm Bodenabstand zum Element + Elementhöhe + 70 mm Pfostenüberstand. Der Torabstand zwischen den Pfosten beträgt Elementbreite + 20 mm.

Den ersten Pfosten, an welchem das Tor mit den Torbändern angebracht wird, in das Fundamentloch setzen und mit einer Wasserwaage ausrichten (von zwei Seiten, 90° versetzt). Den Pfosten mit Holzleisten und Schraubzwingen zum nachfolgenden Einbetonieren abstützen. Fertig- oder Estrichbeton in erdfeuchtem Zustand in die Erdlöcher füllen. Den Beton laut Packungsangabe (mind. 24 Std.) abbinden lassen. Nach dem Betonieren verbliebene Betonreste mit etwas Wasser von den Pfosten abwaschen!

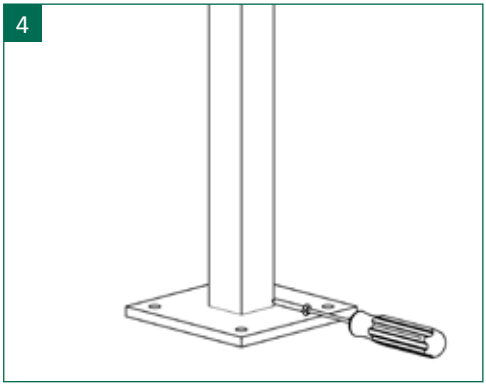
2



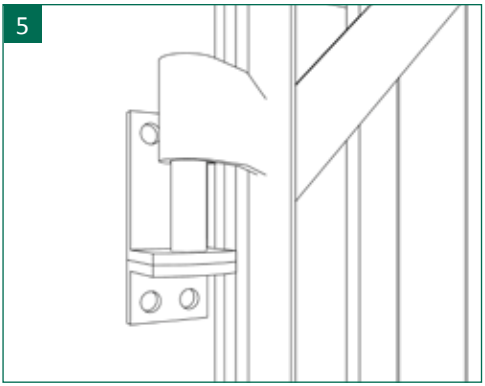
2 | Torpfosten mit Verstärkung. Der Torpfosten muss auf der Scharnierseite gesetzt werden, um die Stabilität des Tores zu gewährleisten.



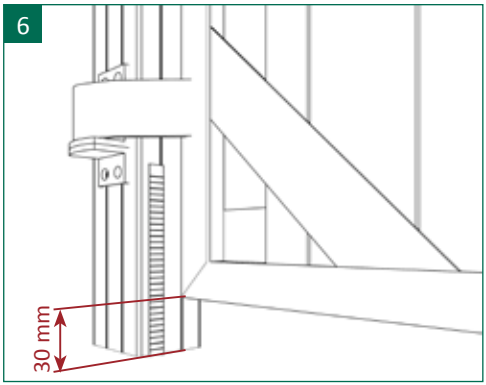
3 | Alternativ können bei bauseits vorhandenem Betonfundament oder Mauersockel Konsolen zum Aufschrauben Verwendung finden. Diese werden vom Maß her identisch wie beim Betonieren ausgerichtet und mit einer geeigneten Schrauben-/Dübelkombination befestigt.



4 | Den Pfosten anschließend über die Konsole stecken und mit zwei gegenüberliegenden Blechschrauben, die quer am unteren Pfostenrand eingebohrt werden, sichern. Wir empfehlen die Löcher mit einem Metallbohrer vorzubohren.



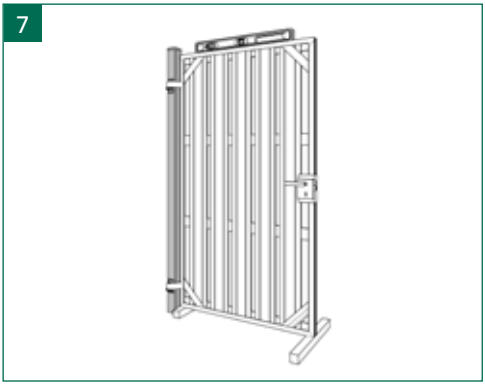
5 | Nach der Errichtung des Tor-Pfostens erfolgt zunächst der Aufbau des Tores. Hierzu beide Torkolben von unten in die Torbänder einführen.



6 | Das Tor an dem Tor-Pfosten, so ausrichten, dass sich zwischen der Torunterkante und der Erdreichoberkante ein Abstand von ca. 30 mm ergibt.

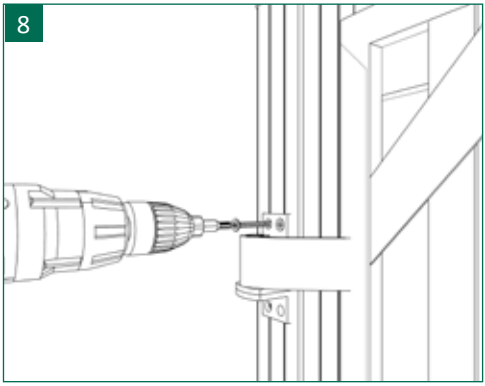
Achtung: Dieser Abstand (Unterkante Tor zum Erdreich) ist frei wählbar und legt die Flucht für die komplette Zaunanlage fest!

7

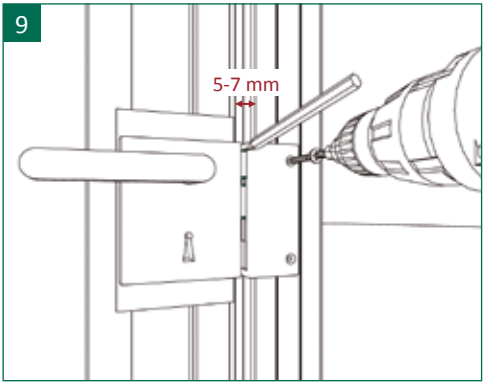


7 | Die waagerechte Ausrichtung des Torelements mit der Wasserwaage kontrollieren, gegebenenfalls korrigieren und mit einer Holzleiste stabilisieren.

8



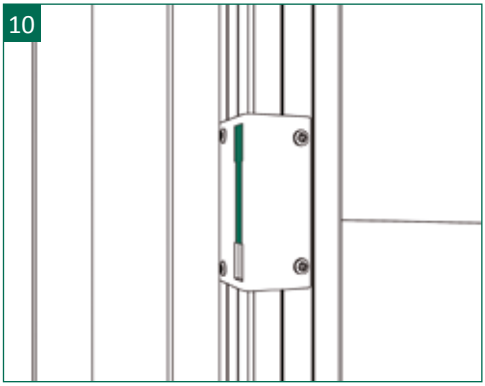
8 | Die beiden Torkolben mit den mitgelieferten Schrauben Ø 5 x 60 mm befestigen. Hierzu einen Akkuschrauber oder eine Bohrmaschine mit einem Kreuzschlitzbit benutzen. Wir empfehlen die Löcher mit einem 4 mm Metallbohrer vorzubohren.



9 | Den zweiten Pfosten mit ca. 5-7 mm Abstand zum Schlosskasten so positionieren, dass sich im nächsten Arbeitsschritt noch das Schließblech montieren lässt. Es bietet sich an, hierzu das Schließblech provisorisch zwischen Pfosten und Torelement zu halten, um den richtigen Abstand zu bestimmen. Den Pfosten mit der Wasserwaage senkrecht und auf die gleiche Höhe wie den Tor-Pfosten ausrichten und abstützen. Wie unter Abb. 1 beschrieben einbetonieren. Zur einfacheren Montage das Torelement aushängen.

Als nächstes die Position des Schließblechs festlegen. Hierzu bei geschlossenem Tor Markierungen (Ober- und Unterkante der Schlossfalle und des Riegels) auf dem Kunststoffpfosten anzeichnen. Diese Markierungen geben die Höhe der Schließblechaussparungen für die Schlossfalle und den Schlossriegel an.

Das Schließblech höhenmäßig an den Markierungen so ausrichten, dass diese mit den Schlosstaschen fluchten und mit den mitgelieferten, selbstschneidenen 3,8 x 25 mm Schrauben fixieren und kontrollieren, ob das Tor in die Schlossfalle fällt.



10 | Lässt sich das Tor nicht abschließen, schiebt sich der Schlossriegel nicht weit genug heraus. Dann muss der Bereich des Riegelschlitzes zum Pfosten hin vertieft werden (grün gekennzeichnet). Hierzu mit einem Metallbohrer Löcher bohren und den Schlitz zum Pfosten hin erweitern, so dass sich der Riegel weiter herausschieben kann. Die Kanten mit einer Feile entgraten.

Zu guter Letzt die beiden Pfostenkappen auf die Pfosten stecken - Fertig!

Bitte beachten Sie unsere Pflegehinweise auf der Rückseite!

GroJaSolid | Pflegehinweise

Die BPC-Profile und Aluminiumteile lassen sich mit warmen Wasser und Spülmittel reinigen. Bei stärkerer Verschmutzung können die BPC-Profile auch mit einer Wurzelbürste gereinigt werden. Leichte Kratzer in den Profilbrettern lassen sich mit Schleifflies nacharbeiten (bitte vorher an einer später nicht sichtbaren Stelle testen).

Wichtig:
Keine lösemittel- oder kreidehaltigen Reiniger verwenden, da diese mitunter in die BPC-Oberfläche eindringen bzw. die Lackschicht der Aluminiumteile anlösen können und es somit zu Verfärbung der Bauteile kommen kann. Fleckenbildung auf der Oberfläche kann z. B. durch das schnelle Kondensieren von Wasser oder durch Schmutz- und Staubrückstände, die durch Regen angefeuchtet werden und nach dem Trocknen fleckenartige Rückstände hinterlassen, verursacht werden. Diese Rückstände können Sie mit Haushaltsreinigern auf Essigbasis entfernen.
Wir empfehlen die Reinigung der Elemente vor der Montage.
Tipp: Verwenden Sie warmes Wasser und einen harten Schrubber. Mit reichlich Wasser abspülen!

Verformung:
Durch ständig wechselnde Witterungseinflüsse verändert sich der BPC Werkstoff in seinen Dimensionen. Dadurch kann es vorkommen das die Profilbrettfüllungen eine Toleranz von einigen Millimetern aufweisen. Bei Sonneneinstrahlung oder auch bei Feuchtigkeit dehnt sich das Bambus-Kunststoffgemisch aus. Leichte Verformungen lassen sich daher nicht vermeiden. Dies ist eine natürliche Eigenschaft, die bei allen Produkten, die der ständigen Witterung ausgesetzt sind, vorkommt und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

Lagerung:
Achten Sie darauf, dass die verpackte Ware nicht in der direkten Sonne oder bei Feuchtigkeit gelagert wird. Geöffnete und noch nicht verarbeitete Ware muss gegen direkte Sonneneinstrahlung geschützt werden, um ein zu starkes Aufheizen der Bretter und somit mögliche Verformungen zu vermeiden.

Bearbeitung:
Die BPC-Profile können mit hartmetallbestückten Werkzeugen geschnitten werden. Die Aluminiumteile können Sie entweder mit einer Kappsäge und einem speziellen, feingezahnten Blatt für Metall oder mit einer Eisensäge zuschneiden.

Die Sendung darf im verpackten Zustand **NICHT** der Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Durch Staunässe entsteht Flecken- und Schimmelbildung (auch rote Flecken). Dieses stellt **KEINEN** Reklamationsgrund mehr dar, da alle Elemente, Profile und Pfosten in einem einwandfreien Zustand unser Lager verlassen.

GROEN & JANSSEN GmbH | Kunststoffvertrieb | Gewerbestraße 16 | 26624 Georgsheil
Tel. 0 49 42 / 99 25 - 0 | www.groja.de | info@groja.de

03/2017